

Augenverein wählt eine neue Vorsitzende

Irene Maria Blank folgt auf Klaus Germann. Der Verein stiftet im laufenden Jahr 140 000 Euro.

(RP) Sein offizieller Name lautet „Verein zur Förderung der Augenheilkunde in Düsseldorf“, aber meist firmiert er als „Augenverein“. Ziel und Zweck: Die Augenheilkunde in Düsseldorf zu fördern und sehr konkret mit Geld zu unterstützen. Seit der jüngsten Mitgliederversammlung wird dieser Verein von Irene Maria Blank geleitet. Sie trat dem 1989 gegründeten Verein 1995 bei und folgte jetzt Klaus Germann. Er war im Jahr 1989 nicht nur Gründungsmitglied, sondern bis

2000 stellvertretender Vorsitzender, ab dann Vorsitzender des Vereins. Die Vorstandsmitglieder Gisa Berg-hof, Paul Hagen und Folke Heyer stellten sich bei der Versammlung zur Wiederwahl und wurden in ihren Ämter bestätigt.

Seit seiner Gründung hat der Verein insgesamt 800 000 Euro gesammelt und für Forschung und Behandlung an den Augen Erkrankter zur Verfügung gestellt. Das Geld wird hauptsächlich für den Kauf von Geräten eingesetzt, die Düsseldor-



Klaus Germann mit seiner Nachfolgerin Irene Maria Blank FOTO: BORIS SCHMIDT

fer Kliniken für die Forschung nutzen, aber auch in der täglichen Patientenversorgung.

Im laufenden Jahr, so Klaus Germann, wird man 140 000 Euro zur Verfügung stellen können. Das Geld kommt durchweg von privaten Spendern, die meist ungenannt bleiben wollen. Auch Ehrenbürger Udo van Meeteren gehört zu den regelmäßigen Spendern, hieß es bei der Versammlung. In dem Verein engagieren sich teils namhafte Persönlichkeiten der Stadt. Germann,

der den Verein über die gesamte Zeit entscheidend mit prägte, war bis zum Ruhestand als Generalbevollmächtigter Sprecher bei Rheinmetall, danach acht Jahre Geschäftsführer des Industrie-Clubs. Er ist weiter aktiv in den Kuratorien der Schaffrath-Stiftung und der Stiftung „Tandem“ (Firma Zülow, Neuss). Germann wurde für sein ehrenamtliches Engagement 2004 mit dem Verdienstkreuz am Bande Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.